

an den Ortseinfahrten auf, die mit Ansaaten von einjährigen Sommerblumen über mehrjährige Blumenwiesen bis zu Staudenmischpflanzungen eine große Bandbreite aufweisen.

Die Marktgemeinde Öblarn hat den Um- und Zubau der Festhalle genutzt, um den Vorplatz als ökologisches Vorzeigeprojekt zu gestalten. Mit einer geschickten Kombination aus klimafesten Baumarten, Heckenelementen aus Wildsträuchern und blühenden Staudenbepflanzungen sollen Privatgartenbesitzer animiert werden, auch im eigenen Garten naturnäher zu arbeiten. Zusätzlich konnten Privatpersonen für Blühwiesen gewonnen werden, die ab dem letzten Sommer nur mehr 2 Mal im Jahr gemäht werden.

Torffrei – sei dabei

Eine große Herausforderung, besonders für Gemeinden mit Tourismus, ist die Auswahl und Pflege des Blumenschmucks in den beliebten Blumenkästen und Pflanztrögen. Um nachhaltiger zu werden, geht die Auswahl zunehmend in Richtung mehrjähriger Blütenstauden anstelle von Sommerblumen. Dies entspricht auch den Prinzipien von „NATUR im GARTEN“, werden doch für Produktion und Pflege der einjährigen Sommerblumen der-



Blühfläche mit einjähriger Ansaat im Hartberger Zentrum

zeit noch viel Wasser und Düngemittel gebraucht.

Doch gerade in diesen unlustigen Zeiten sollte man in den innersten Ortszentren auf den willkommenen Augenschmaus nicht verzichten. Das Motto von „NATUR im GARTEN“ lautet daher auch hier: Vielfalt! Während es am Hauptplatz mit einer Kombination von Stauden und Sommerblumen ruhig üppig zugehen soll, kann die Bepflanzung Richtung Ortsrand immer extensiver und pflegeärmer werden. Das schont die Umwelt und die fleißigen Hände des Grünraumteams in der Gemeinde und erhöht die Vielfalt an Pflanzen und Tieren.

Ein „NATUR im GARTEN“ Kernkriterium gilt jedoch auch hier: Im ökologisch gepflegten

Grünraum dürfen keine Erden und Substrate eingesetzt werden, die Torf enthalten. Torf ist ein unvollständig zersetztes, natürlich vorkommendes Pflanzensubstrat mit großem Wasserhaltevermögen und ist vor allem in Erden für Topfkultur und Blumenkisterln häufig ent-

halten. Beim Torfabbau werden jedoch riesige Moorlandschaften, die in Jahrtausenden entstanden sind und zu den wichtigsten CO₂-Speichern der Erde gehören, unwiederbringlich zerstört. Der Griff zu torffreien Alternativprodukten ist also ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Gemeinsam mit den anderen Bundesländern wollen wir daher das heurige Gartenjahr unter das Österreich weite Motto „Torffrei – sei dabei“ stellen und Sie, geehrte Leserinnen und Leser, aufrufen mitzutun. Gestalten auch Sie heuer Ihre Blumenkisterln ökologisch und holen Sie sich dafür Beratung bei „NATUR im GARTEN“ Steiermark, in der Download-Broschüre „Torffrei Gärtnern ist Klima- und Artenschutz“ auf www.naturimgarten.at oder beim Beitrag von Gtm. Klaus Wenzel in der Aprilausgabe. ■



Interessierte Gemeinden sowie Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner können sich auf unserer Homepage www.naturimgarten-steiermark.at informieren und „NATUR im GARTEN“ per Email an steiermark@naturimgarten.at oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter +43 3334 / 31 700 kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage zum naturnahen Grün!

Gartentelefon Steiermark 0 33 34 / 31 700
www.naturimgarten-steiermark.at



Buchvorstellung:

Dave Goulson

Bienenweide und Hummelparadies

Wer die bereits erschienenen Bücher des englischen Insektenforschers Dave Goulson (Zum Thema Hummel „Und sie fliegt doch“ und das Insektenbuch „Wenn der Nagekäfer zweimal klopft“) kennt, weiß, wie spannend fachlich fundierte Information zu lesen sein kann. Goulson schafft es, die Welt der Insekten leidenschaftlich und

gleichzeitig wissenschaftlich näher zu bringen. Im aktuellen Buch beschreibt er die Wechselwirkung einer Auswahl von Insekten mit ihrer pflanzlichen Umgebung und zeigt damit Wege auf, die Schönheit vieler Gartenpflanzen mit ihrem Nutzen für unsere kleinen, oft zu wenig wahrgenommenen Bestäuberinsekten zu verbinden.

Spannend zu lesen und motivierend für eine Umsetzen im Garten, am Balkon oder sonst überall, wo uns Blumen erfreuen!

Dave Goulson, Bienenweide und Hummelparadies. Eine praktische Anleitung für Bienenliebhaber

350 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ISBN 978-3-446-26929-3, Carl Hanser Verlag, € 25,70

